

Karben, 28.01.2021

Federführung: Fachbereich 2 Finanzen	Vorlagen-Nummer:
AZ.:	FB 2/661/2020
Bearbeiter: Peter Dahlheimer	
Verfasser Peter Dahlheimer	

Beratungsfolge	Termin	
Magistrat Haupt- und Finanzausschuss Stadtverordnetenversammlung	21.12.2020	

Gegenstand der Vorlage

Verlängerung der coronabedingten zinslosen Stundung von Steuererträgen bis 30.06.2021

Beschlussvorschlag:

Die zinslose Stundung von Steuererträgen während der Corona-Krise wird verlängert bis 30.06.2021.

Dies gilt nur für plausibel nachweislich und unmittelbar betroffene Steuerpflichtige.

Die Vorgaben der früheren Vorlagen-Nr. FB 2/552/2020 und FB 2/579/2020 haben weiterhin Gültigkeit.

Sachverhalt:

Diese Beschluss-Vorlage ergänzt die früheren Beschlüsse FB 2/552/2020 und FB 2/579/220.

Mit der erneuten Vorlage wird einerseits der Zeitraum bis zum 30.06.2021 verlängert, da die wirtschaftliche Situation vieler Gewerbetreibenden nach wie vor als unsicher zu bezeichnen ist. Andererseits soll dabei jedoch bei der wirtschaftlichen Situation stärker differenziert werden. Z.B. sind Handwerksbetriebe durch die Pandemie kaum oder gar nicht belastet, Gaststätten oder Veranstaltungsbranche umso mehr.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen: €

HH 2020		Produkt:	
Bisher angeordnet und beauftragt		Kostenstelle: Sachkonto:	

Noch verfügbar		I-Nr	
Sofern der Planansatz überschritten wird, ist unter Sachverhalt bzw. Begründung ein Deckungsvorschlag anzugeben			
Bei Aufträgen ab 10.000 € ist das Formular "Erfassung Bestellungen / Aufträge" beizulegen (gilt nicht für Eigenbetriebe).			
Bei Aufträgen ab 50.000 € ist das Formular „Folgekostenberechnung“ beizulegen.			

Darstellung der Folgekosten:

Anlagenverzeichnis:

Karben, 28.01.2021

Federführung: Fachbereich 5 Stadtplanung, AZ.: Bearbeiter: Ekkehart Böing Verfasser	Vorlagen-Nummer: FB 5/682/2021
--	-----------------------------------

Beratungsfolge	Termin	
Stadtverordnetenversammlung	12.02.2021	
Magistrat	08.02.2021	
Ausschuss für Stadtplanung und Infrastruktur	09.02.2021	

Gegenstand der Vorlage
Verwaltungsvereinbarung zwischen Hessen Mobil
sowie den Städten Bad Vilbel und Karben
zur Planung des vierstreifigen Ausbaus der
B 3 zwischen Kloppenheim und Massenheim

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beiliegende
Verwaltungsvereinbarung zwischen

- Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement
- sowie den Städten Bad Vilbel und Karben

zur Planung des vierstreifigen Ausbaus der Bundesstraße 3 im Abschnitt Karben /
Kloppenheim und Bad Vilbel / AS Massenheim.

Sachverhalt:

Die Städte Bad Vilbel und Karben haben über das Land Hessen u. a. den
vierstreifigen Ausbau der B 3 zwischen Kloppenheim und Massenheim beantragt.
Im Bundesverkehrswegeplan 2030 ist die Maßnahme als „Neue Vorhaben – Weiterer
Bedarf mit Planungsrecht“ berücksichtigt. Damit kann die Landesregierung die
Planung im Auftrag des Bundes einleiten.

Aufgrund der Vielzahl von Planungsprojekten in Hessen, hat das Hessische
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen für 10 Projekte
vorgeschlagen, dass die jeweiligen Kommunen in fachlicher Zusammenarbeit mit
Hessen Mobil und im Auftrag des Landes die Planungsprozesse selbst betreiben.
Das Land übernimmt dabei alle Planungskosten für den Planungsprozess bis zur
Ausführungsplanung, inkl. Fachgutachten.

**Zu diesen 10 Projekten gehört auch der vierstreifige Ausbau zwischen Karben
und Bad Vilbel.**

Die vorliegende Verwaltungsvereinbarung regelt die Zusammenarbeit zwischen
Hessen Mobil und den Städten, die Planungsqualität, die Planungsabläufe,
Grundstücksangelegenheiten, Baurechtschaffung und die finanzielle Abwicklung /

Kostenübernahme.

Darüber hinaus erhalten die Kommunen eine Verwaltungskostenentschädigung in Höhe von 10 % der tatsächlich geleisteten Aufwendungen für Fachbüros.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen: zurzeit keine €

HH 2020		Produkt:	
Bisher angeordnet und beauftragt		Kostenstelle: Sachkonto:	
Noch verfügbar		I-Nr	
Sofern der Planansatz überschritten wird, ist unter Sachverhalt bzw. Begründung ein Deckungsvorschlag anzugeben			
Bei Aufträgen ab 10.000 € ist das Formular "Erfassung Bestellungen / Aufträge" beizulegen (gilt nicht für Eigenbetriebe).			
Bei Aufträgen ab 50.000 € ist das Formular „Folgekostenberechnung“ beizulegen.			

Darstellung der Folgekosten:

Anlagenverzeichnis:

- Entwurf Verwaltungsvereinbarung

Stadtverordneter Oliver Feyl

E-Mail: info@fdp-karben.de

Karben, 14. Januar 2021

Antrag Hackschnitzel Tartanbahn Okarben

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die neu angelegte Hackschnitzel Tartanbahn am Sport- / Bouleplatz in Okarben ausgebaut wird, indem die Ecken einen runden Radius erhalten.

Begründung

Die Hackschnitzel Tartanbahn ist eine positive Idee für die Sporttreibenden in Karben. Es gibt nur einen kleinen Schönheitsfehler, dass die Ecken im 90° Winkel angelegt wurden und nicht in einem Lauffreundlichen rundem Radius. Durch diese Verbesserung wird das Nutzungserlebnis für Laufende bedeutend erhöht.

Anmerkung:

Eine Stellung dieses Antrags in dem Ortsbeirat selbst ist auf Grund der seltenen Tagungszeiten und des fehlenden Ortsbeiratsmitglieds der antragsstellenden Partei nicht zielführend.

gez.

Oliver Feyl



Uwe Maag
Stadtverordneter
Email: maagdielinkekarben@gmail.com

19. Januar 2021

Antrag zur Stadtverordnetenversammlung Der Stadt Karben

Antragsteller: Uwe Maag (DIE LINKE.)

Nidda als Naherholungsgebiet weiterentwickeln

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Auf der Seite des Niddaradweges, zwischen Dortelweiler Straße und Bahnhofsstraße, werden die horizontalen Flächen zwischen Niddaradweg und Nidda, in der Zeit von Anfang Mai bis Ende September, in regelmäßigen Abständen gemäht, sodass diese als Liegeflächen zur Naherholung genutzt werden können.

Begründung:

Die Nidda wird als Naherholungsgebiet innerhalb der Stadtgrenzen durch Stadtregierung gepriesen. Der Wildwuchs auf den beschriebenen Flächen lässt aber gar keine Naherholung von einer größeren Anzahl von Personen zu. Dies ist ein zu überwindender Widerspruch. Auch wurden Anträge zu einem Park, oder einer Grillwiese für die Bürgerinnen und Bürger unter anderem mit der Begründung abgelehnt, dass man doch das Naherholungsgebiet an der Nidda habe. Dann muss die Grünfläche an der Nidda aber auch entsprechend gestaltet werden.

19. Januar 2021

Antrag zur Stadtverordnetenversammlung Der Stadt Karben

Antragsteller: Uwe Maag (DIE LINKE.)

Klingelwiesenweg zur Fahrradstraße umwandeln

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Klingelwiesenweg wird zur Fahrradstraße umgewandelt. Anlieferverkehr an die Schrebergärten soll weiterhin möglich sein.

Begründung:

Dank der Umgehungsstraße ist es nicht mehr nötig die Straße für den Autoverkehr nutzbar zu halten. Die Fahrradstraße würde Karben als fahrradfreundliche Stadt aufwerten und wäre ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Auch die folgende Begründung der Petition der KSS-Schüler ist zu bedenken:

„Helfen Sie mit, den Schulweg für die KSS-Schüler und –Schülerinnen sicherer zu machen. Und denken Sie auch an die weiteren Vorteile, die die Fahrradstraße mit sich bringt: Viele Kinder werden zur Schule gefahren, das ist nicht gut für die Umwelt. Zudem kommt es morgens oft zu Stau vor der KSS auf den Zufahrtsstraßen Karbener Weg und Weingartenstraße, für Schüler zu Fuß und auf dem Fahrrad entstehen gefährliche Situationen. Je mehr Fahrradwege es zur Schule gibt – und der Klingelwiesenweg wäre ein wichtiger Fahrradweg für SchülerInnen – desto weniger Autos müssen die KSS ansteuern. Auch den Anwohnern, die sich morgens durch diesen Stau im Umfeld der Schule kämpfen müssen, käme dies zugute.“

Vielleicht animiert es sogar Erwachsene, die dann lieber mit dem Fahrrad zur Arbeit oder zum Einkaufen fahren würden, anstatt mit dem Auto. Außerdem würde es keine Nachteile mit sich bringen, den Klingelwiesenweg zur Fahrradstraße umzuwandeln, da weder etwas dazu gebaut oder etwas abgerissen werden muss. So hat diese Anfrage auf eine Fahrradstraße eigentlich keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt.“

FRAKTIONSVORSITZENDER

Mario Beck

Tel. 0171-8123220

Mario.Beck@cdu-karben.de

CDU-Fraktion Karben · Rathausstr. 37 · 61184 Karben

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz

Karben, 21.01.2021

Antrag für die Stvv am 12.02.2021 Geschwindigkeitsmesstafeln für alle Stadtteile

Die Stadt Karben wird beauftragt vier zusätzliche Geschwindigkeitsmesstafeln anzuschaffen, so dass pro Stadtteil eine variabel einsetzbare Messtafel (zusätzlich zu den dauerhaft installierten) zur Verfügung steht und diese dann in dem jeweiligen Stadtteil regelmäßig an verschiedenen neuralgischen Stellen eingesetzt werden kann.

Zur Finanzierung sind im I-Haushalt I-3020048 bereits 20 TE u.a. für die Anschaffung solcher Anlagen eingestellt.

Begründung:

Durch den Einsatz solcher Anlagen werden die Verkehrsteilnehmer freundlich und suggestiv darauf hingewiesen, die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten einzuhalten und das Sicherheitsgefühl, insbesondere bei Fußgängern und Radfahrern, zu stärken. Weiterhin ermöglicht der Einsatz dieser Messanlagen den Erhalt von fundierten Zahlen, um ggfs. bei Bedarf weitergehende Maßnahmen (z.B. Geschwindigkeitsreduzierung, Überquerungshilfen oder Radarkontrollen) ergreifen und begründen und auch um Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung beantworten zu können. Aktuell besitzt die Stadtpolizei 13 solcher Tafeln, wovon 10 an festen Orten im Einsatz sind. Mit der Neuanschaffung von 4 weiteren, also 7 flexiblen, wäre mehr Flexibilität gegeben, um die Meldungen von neuralgischen Punkten aus den Ortsbeiräten, meist basierend auf Beschwerden aus der Bürgerschaft, besser zu bedienen.

Mit freundlichen Grüßen



Mario Beck, Fraktionsvorsitzender



FRAKTIONSVORSITZENDER

Mario Beck

Tel. 0171-8123220

Mario.Beck@cdu-karben.de

CDU-Fraktion Karben · Rathausstr. 37 · 61184 Karben

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz

Karben, 21.01.2021

Antrag für die Stvv am 12.02.2021

RMV Sammeltaxi-Angebot für Karben

Der Magistrat wird beauftragt, sich beim RMV dafür einzusetzen, Karben in das Projekt „On-Demand-Mobilität für die Region Frankfurt/Rhein-Main“ aufzunehmen. Das bestehende AST-Angebot in Karben ist im Idealfall darin zu integrieren.

Begründung: Karben fördert den ÖPNV bereits sehr stark. Durch die flächenmäßige Ausdehnung unserer Stadt auf 7 Stadtteile ist eine Mischung verschiedener Mobilitätsformen sinnvoll. Das Sammeltaxi-Angebot des RMV kann hier einen sehr guten Beitrag leisten, Flexibilität und Komfort bei der ÖPNV-Nutzung zu erhöhen und die Stadtteile besser an das sich entwickelnde Stadtzentrum und den Bahnhof anzubinden und sie miteinander zu vernetzen.

Auszug aus der FAZ vom 03.12.20:

„RMV kündigt Sammeltaxis per App an

FRANKFURT Mit einem neuartigen Sammeltaxi-Angebot will der RMV mehr Hessen davon überzeugen, vom Auto auf Bus und Bahn umzusteigen. Bei dem neuen On-Demand-Dienst sollen Nutzer sich per App oder Telefon zur Wunschzeit und zum Wunschort ein Sammeltaxi rufen können, das sie dann zur nächsten Haltestelle bringt. Das Projekt solle Angebotslücken des Nahverkehrs auf dem Land und in Städten schließen, sagte RMV-Chef Knut Ringat. Starten soll das Pilotprojekt in neun Kommunen und Kreisen in Südhessen im Frühjahr oder Sommer 2021, wie der Verkehrsverbund RMV am Mittwoch mitteilte.

Dafür sollen 150 Fahrzeuge mit Elektroantrieb angeschafft werden. Sie sollen Platz bieten für maximal sechs bis zehn Passagiere. Das Projekt sei „europaweit einmalig“, da sich dafür mehrere Kommunen und Unternehmen zusammengeschlossen hätten



und es über Kreis- und Städtegrenzen hinausgehe. On-Demand-Angebote gibt es bereits in Berlin, Hamburg, Duisburg und im Landkreis Offenbach.

Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) nannte das Projekt ein leuchtendes Beispiel für die Zusammenarbeit von Kommunen und Kreisen für die Verkehrswende. „Davon wünsche ich mir noch viel mehr.“ Der Bund fördert das Projekt des RMV mit 27 Millionen Euro für zwei Jahre. (Siehe Seite 37.) fahe.

Eine Mischung aus Linienbus und Taxi

Rhein-Main Von Tür zu Tür zum Preis eines Bustickets – so wirbt der RMV für seinen neuen Fahrservice. Unumstritten sind solche Angebote nicht. Von Falk Heunemann

Die S-Bahn um eine Minute verpasst oder lange Wege durch den Regen zur nächsten Haltestelle – glaubt man Knut Ringat, werden das Nahverkehrsnutzer bald nur noch als Anekdoten aus einer fernen Vergangenheit kennen. Denn der Geschäftsführer des Nahverkehrsverbundes RMV hat am Mittwoch den Start eines neuen Angebots angekündigt, das bislang den etwas sperrigen Namen „On-Demand-Mobilität für die Region Frankfurt/Rhein-Main“ trägt. Das Konzept: Per App oder auch Telefon sollen RMV-Kunden sich Sammeltaxis rufen können, die sie bis zur nächsten Haltestelle bringen – oder umgekehrt. Fahrgäste mit ähnlichen Routen sollen dann unterwegs zu- oder aussteigen. „Unsere Fahrgäste wollen nicht von Haltestelle zu Haltestelle, sondern von Tür zu Tür“, erläutert Ringat. Das Projekt soll dazu motivieren, das eigene Auto stehenzulassen und so Straßen und Umwelt zu entlasten. Gedacht sei es als Ergänzung zum bestehenden Nahverkehr. Das Angebot wird sowohl vom Bund als auch vom Land gefördert.

Gebucht werden können die Sammeltaxis laut Plan über die bestehende RMV-App, auch in das Tarifsystem sollen sie eingebunden werden. Für das Angebot müssten Nutzer allerdings einen „Komfortzuschlag“ zahlen. Ringat sagte, er könne sich vorstellen, dass dieser für eine Entfernung von zwei bis drei Kilometern von der Haltestelle bis zur Haustür rund drei Euro betragen werde. Nutzbar sein dürfte der Service vom zweiten oder dritten Quartal 2021 an, denn zuerst müssen die Fahrzeuge ausgeschrieben und angeschafft werden. Die RMV-Taxen werden wohl unterschiedlich groß sein zwischen sechs und zehn Sitzplätze haben, je nach Einsatzort und Bedarf. Ringat sagte, er wünsche sich die markanten Londontaxis, die bereits als „Hopper“ im Kreis Offenbach unterwegs sind. Diese seien wohl aber nicht mit Elektroantrieb verfügbar. Für das Projekt kooperiert der RMV mit der Deutschen Bahn. Die Software war europaweit ausgeschrieben worden, den Zuschlag hatte schließlich das Start-up Ioki erhalten, eine Tochter der Deutschen Bahn, die etwa Shuttlefahrten für Bahnmitarbeiter zwischen Standorten angeboten hat. Ioki wird bei dem Projekt die Technik im Hintergrund abwickeln, die Fahrten selbst werden von den örtlichen Verkehrsgesellschaften organisiert.

Solch ein Angebot ist nicht neu: Schon seit gut einem Jahr etwa verkehren im Kreis Offenbach die Hopper-Minibusse der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach. In



Hamburg waren seit Frühjahr 2019 rund 500 gold-schwarze Elektrobusse der Volkswagentochter Moia unterwegs, in Hannover gibt es mittlerweile 150 Moia-Autos. Und in Berlin hatte schon im Herbst 2018 die Verkehrsgesellschaft BVG das Angebot Berlkönig gestartet.

Der RMV bezeichnet sein Angebot dennoch als „europaweit einmalig“, da sich dafür mehrere Kreise und Städte sowie Unternehmen zusammengeschlossen haben. Beteiligt sind Limburg, Taunusstein, Hofheim, Frankfurt, Kelsterbach, Hanau, Darmstadt sowie die Landkreise Offenbach und Darmstadt-Dieburg. Mit Wiesbaden sei man in „ganz intensiven Gesprächen“, sagte RMV-Chef Ringat. Dass weitere Kommunen nach dem Projektstart dazukämen, sei zu erwarten. Völlig unumstritten sind solche Angebote allerdings nicht. Vor allem in Hamburg und Berlin waren Taxifahrer dagegen Sturm gelaufen. Sie hatten kritisiert, dass der neue Nahverkehrsservice ihr Geschäft und ihre Existenz bedrohten. Zum Teil nutzen die Unternehmen nämlich gesetzliche Experimentierklauseln aus, die ihnen eine Testphase von vier Jahren erlauben. Dadurch können die neuen Anbieter ihre Tarife und die Einsatzzeiten frei gestalten, der Taxibranche wird beides von den Kommunen vorgeschrieben. In Hamburg hatte der Taxenverband gegen Moia deswegen geklagt, aber er unterlag vor Gericht. Es stehe ja jedem weiterhin frei, ein Taxi zu nutzen, sagte Ringat dazu. Er sehe sie aber nicht als Teil des öffentlichen Nahverkehrs. Sein mehrmaliges Versprechen, dass das Angebot keine Konkurrenz zum öffentlichen Nahverkehr werde, gilt damit also nicht für die knapp 2000 Taxiunternehmer in Hessen.“

Mit freundlichen Grüßen



Mario Beck
Fraktionsvorsitzender



FRAKTIONSVORSITZENDER

Mario Beck
Tel. 0171-8123220
Mario.Beck@cdu-karben.deCDU-Fraktion Karben · Rathausstr. 37 · 61184 KarbenAn die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz

Karben, 21.01.2021

Antrag für die Stvv am 12.02.2021**„Blühende Gärten“ fördern**

Der Magistrat wird beauftragt, einen Wettbewerb „Blühende Gärten“ zu initiieren. Als Preisgelder werden 1.000 €, 500 €, 300 €, 200 €, 100 € für die Plätze 1-5 vorgeschlagen. Die Wertung könnte über eine Online Abstimmung erfolgen, was zusätzliche Aufmerksamkeit auf das Thema lenkt.

Begründung: Der Antrag dient der Ortsbildverschönerung und soll dem Trend „Schottergärten“ entgegenwirken. Hier der Auszug aus der Karbener Zeitung / Bad Vilbeler Anzeiger vom 02.04.2020, dies kann als Vorbild dienen:

„Schöneck. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, einen Wettbewerb »Schönecks blühende Gärten« zu starten. Hierbei geht es darum, Schönecks Grundstückseigentümer dazu aufzurufen in ihren Gärten, insektenfreundliche Blumen und Sträucher anzupflanzen oder auszusäen und auf Steinbeete und Steingärten zu verzichten. Darüber hinaus soll das Ortsbild durch blühende Gärten aufgewertet und gleichzeitig den Insekten wichtige Nahrungsquellen und Lebensräume geboten werden.

Alle Bürger, die sich am Wettbewerb beteiligen wollen, werden gebeten, sich schriftlich per Post oder E-Mail zu melden bei: Gemeindevorstand der Gemeinde Schöneck, Stichwort: »Schönecks blühende Gärten« z. Hd. Herrn Reichelt, Herrnhofstr. 8, 61137 Schöneck oder per E-Mail j.reichelt@schoeneck.de<<mailto:j.reichelt@schoeneck.de>>. Annahmeschluss für die Bewerbungen ist der 20. April.

Eine Jury des Gemeindevorstandes wird die gemeldeten Gärten besichtigen und bewerten. Preisgelder sind wie folgt vorgesehen: 1. Platz 500 Euro, 2. Platz 300 Euro, 3. Platz 200 Euro. (zlp)“

Mit freundlichen Grüßen



Mario Beck. Fraktionsvorsitzender



FRAKTIONSvorsITZENDER

Mario Beck

Tel. 0171-8123220

Mario.Beck@cdu-karben.de

CDU-Fraktion Karben · Rathausstr. 37 · 61184 Karben

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz

Karben, 21.01.2021

Antrag für die Stvv am 12.02.2021**Prüfantrag: Aufstellung einer Abholstation am Rathaus**

Der Magistrat wird beauftragt, die Aufstellung einer Abholstation (ähnlich einer Paketstation) am Rathaus zu prüfen, durch welche Bürgerinnen und Bürger auch außerhalb der Öffnungszeiten Unterlagen durch die Verwaltung erhalten können.

Begründung:

Wer bis dato seinen neuen Ausweis oder andere Dokumente im Stadtpunkt abholen möchte, hat die Öffnungszeiten mit der eigenen Arbeitszeit abstimmen, was gerade für Pendler mehr als schwierig ist. Als Zusatzangebot zu den längeren Öffnungszeiten des Stadtpunkts an Montagen, ist der Austausch via Abholstation zu prüfen. Gerade in den letzten Monaten, in welchen der Publikumsverkehr auf ein Minimum begrenzt ist, wäre eine solche Möglichkeit sehr vorteilhaft. Vergleichbar mit den bekannten Paketstationen können Bürgerinnen und Bürger bei Antragstellungen die zusätzliche Übergabemöglichkeit wählen. Sind die beantragten Unterlagen fertig, erhält der Bürger eine Nachricht über die Ablage in der Station, sowie eine PIN. Über ein zweistufiges Sicherheitssystem (z.B. Fingerabdruck + PIN) kann gewährleistet werden, dass nur der Antragsteller persönlich seine Papiere in Empfang nehmen kann. Ein entsprechendes Verfahren wurde bereits erfolgreich in Achim, Ludwigsburg, Langenhagen und Westersted eingeführt. Auch in Göttingen wird dieser Prozess geprüft. <https://kommunal.de/ausweis-automat>

Mit freundlichen Grüßen



Mario Beck, Fraktionsvorsitzender



FRAKTIONS-VORSITZENDER

Mario Beck

Tel. 0171-8123220

Mario.Beck@cdu-karben.de

CDU-Fraktion Karben · Rathausstr. 37 · 61184 Karben

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz

Karben, 18.01.2021

Prüfantrag – Erweiterung der Videoüberwachung am Bahnhof

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, inwiefern eine Bezuschussung durch das Land Hessen im Rahmen des Ausbaus der Videoüberwachung an den Bahnhöfen in Kloppenheim bzw. Okarben möglich ist. In Hinblick auf eine mögliche Videoüberwachung an den Standorten sind bei der Planung mögliche Änderungen zu berücksichtigen, welche sich im Rahmen des viergleisigen Ausbaus ergeben könnten.

Begründung:

Die Hessische Landesregierung (Innenministerium) hat für das Jahr 2021 insgesamt 2,8 Millionen an zur Verfügung gestellt. Hierbei übernimmt das Land Hessen zwei Drittel der Anschaffungskosten für die Einrichtung von Videoschutzanlagen, die den Kommunen entstehen.

Im Haushalt der Stadt Karben wurden im I-Plan bereits Gelder für das Jahr 2022 eingestellt (I-3020045). Diese könnten in das Jahr 2021 verschoben werden. Somit würden die Haushaltsmittel lediglich zwischen den beiden I-Plänen verschoben werden und durch die Partizipation am Förderprogramm könnte die Stadt Karben Kosteneinsparungen realisieren, sowie Synergieeffekte.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Mario Beck
Fraktionsvorsitzender



An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz
Rathausplatz 1
61184 Karben

Fraktionsvorsitzender:
Thorsten Schwellnus
Am Hang 17
61184 Karben
Tel.: (06039) 485985
E-Mail: t.schwellnus@fw-karben.de

Stellvertr. Fraktionsvorsitzende:
Laura Macho
Dorfelderstraße 6
61184 Karben
Tel.: (06039) 2099160
E-Mail: info@ra-macho.de

Karben, den 22.01.2021

Betreff: Antrag Luftreiniger

FW-Antrag Luftreiniger

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, Luftreiniger für die Kindergärten und für die Stadtverwaltung anzuschaffen.

Begründung:

Die Stadt Wölfersheim hat für die Kindergärten sogenannte Luftreiniger angeschafft, diese werden in den Kindergärten eingesetzt. Diese Anschaffung wäre auch für Karben sinnvoll, somit würde man die MitarbeiterInnen und die Kinder in den Kindergärten sowie die MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung schützen und das Ansteckungsrisiko hierdurch minimieren.

Eine weitere Option wäre es auch, wenn Luftreiniger rechtzeitig angeschafft würden, diese bei der Kommunalwahl in den Wahllokalen einzusetzen.

Thorsten Schwellnus
Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Karben



Rainer J. Knak
Fraktion GRÜNE Karben
Schloßstraße 31
61184 Karben – Petterweil

Karben, 24.01.2021

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Ingrid Lenz
Rathaus
61184 Karben

Sehr geehrte Frau Lenz,

ich bitte Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Gemeinsam Risikogruppen schützen - bevorzugte Einkaufszeiten ermöglichen - kostenlose Schnelltestmöglichkeit schaffen

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat gemeinsam mit dem Karbener Einzelhandel schnell ein Konzept zu erarbeiten, um den Corona-Risikogruppen (insbesondere Personen ab 65 Jahren) bevorzugte Einkaufszeiten anzubieten. Da es vor allem auf die Kooperation und das Verständnis aller Beteiligten ankommt, sollte zum einen der Schulterschluss mit dem Handel gesucht werden, zum anderen in geeigneter Weise bei der Bevölkerung dafür geworben werden, bestimmte Einkaufszeiten (z.B. zwischen 09:00 Uhr und 11:00 Uhr) jenen in der Bevölkerung zu überlassen, die statistisch gesehen das höchste Risiko einer schweren Covid19-Erkrankung zu tragen haben.

Zudem wird der Magistrat beauftragt in Karben oder naher Umgebung - ob alleine oder in Kooperation mit Nachbarkommunen und/oder Trägern der Gesundheitsfürsorge - eine möglichst kostenlose Corona-Schnelltestmöglichkeit zu schaffen, sodass Menschen die niederschwellige Möglichkeit bekommen, vor Besuchen Angehöriger mit Risikofaktoren sicherheitshalber einen Schnelltest durchzuführen.

Begründung:

Wird nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Knak



Rainer J. Knak
Fraktion GRÜNE Karben
Schloßstraße 31
61184 Karben – Petterweil

Karben, 24.01.2021

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Ingrid Lenz
Rathaus
61184 Karben

Sehr geehrte Frau Lenz,

ich bitte Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Klingelwiesenweg zur Fahrradstraße umwandeln

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt und unterstützt die Petition einer Schulklasse der Jahrgangsstufe 8 an der Kurt-Schumacher-Schule, den Klingelwiesenweg auf seiner vollen Länge in eine Fahrradstraße umzuwandeln. Bürgermeister Guido Rahn wird als zuständige Ordnungsbehörde aufgefordert gemeinsam mit dem regionalen Verkehrsdienst Wetterau (RVD) nach Lösungen zu suchen, um die entgegenstehenden rechtlichen Bedenken abzubauen. Dabei verweist die Stadtverordnetenversammlung insbesondere darauf, dass es für die Ausweisung einer Fahrradstraße laut einschlägiger Verwaltungsvorschrift nicht zwingend darauf ankommt, dass der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist. Ausreichend ist vielmehr auch, dass ein solcher Zustand alsbald zu erwarten ist. Die Stadtverordnetenversammlung ist zuversichtlich, dass durch die Umwandlung des Klingelwiesenweges in eine Fahrradstraße (mit entsprechenden Privilegien für den Radverkehr und einer allgemeinen Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30) die Attraktivität und die Sicherheit des Radverkehrs auf dieser Route dergestalt gesteigert werden kann, dass eine entsprechende Erwartung realistisch ist. Dies gilt umso mehr, als dass der Klingelwiesenweg seit Eröffnung der Nordumgehung für die Anbindung Okarbens eine untergeordnete Rolle spielt, eine adäquate und sichere Fahrradrouten zwischen Okarben und den östlichen Stadtteilen sowie der Kurt-Schumacher-Schule aber fehlt.

Begründung:

Wird nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Knak

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz
Rathausplatz 1
61184 Karben

Fraktionsvorsitzender:
Thorsten Schwellnus
Am Hang 17
61184 Karben
Tel.: (06039) 485985
E-Mail: t.schwellnus@fw-karben.de

Stellvertr. Fraktionsvorsitzende:
Laura Macho
Dorfelderstraße 6
61184 Karben
Tel.: (06039) 2099160
E-Mail: info@ra-macho.de

Karben, den 22.01.2021

Betreff: Antrag Beitritt zum Förderverein Hospiz für den Wetteraukreis

FW-Antrag Beitritt zum Förderverein Hospiz für den Wetteraukreis

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Dass die Stadt Karben dem Förderverein „Hospiz für den Wetteraukreis“ beizutreten.

Begründung:

Derzeit existiert kein stationäres Hospiz im Landkreis. Zur Ergänzung der vorhandenen mobilen Angebote ist der Förderverein gegründet worden. Als Standort ist die Johanneskirche in Bad Nauheim geplant. Damit dies gelingt, wird das Hospiz auf ehrenamtliche Mitarbeit und finanzielle Unterstützung angewiesen sein.

Damit möchten wir das erste stationäre Hospiz in der Wetterau unterstützen. Die Einrichtung möchte eine würdige Sterbebegleitung in einer wohnlichen Atmosphäre und mit der nötigen medizinisch-pflegerischen Versorgung ermöglichen. Bereits vor der Eröffnung des Hospizes ist erforderlich, den finanziellen Grundstock für die Absicherung zu legen. 95 % der laufenden Kosten werden von den Krankenkassen aufgebracht. Der gesamte Vorstand des Fördervereins Hospiz Wetterau e.V. arbeitet ehrenamtlich. Der Mitglieds- und Förderbeitrag beträgt 150€ pro Jahr.

www.fv-hospiz-wetterau.de

Thorsten Schwellnus
Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Karben

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz
Rathausplatz 1
61184 Karben

Fraktionsvorsitzender:
Thorsten Schwellnus
Am Hang 17
61184 Karben
Tel.: (06039) 485985
E-Mail: t.schwellnus@fw-karben.de

Stellvertr. Fraktionsvorsitzende:
Laura Macho
Dorfelderstraße 6
61184 Karben
Tel.: (06039) 2099160
E-Mail: info@ra-macho.de

Karben, den 22.01.2021

Betreff: Mehrgenerationenhaus im Brunnenquartier

FW-Antrag Mehrgenerationenhaus im Brunnenquartier

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, im Brunnenquartier ein „Haus der Begegnung“ /Mehrgenerationenhaus zu realisieren. Dieses Haus soll zur Erweiterung des Angebotes dienen.

Begründung:

Mehrgenerationenhäuser leisten einen großen Beitrag zur Stabilität unserer Gesellschaft und Lebensqualität vor Ort. Von daher ist es auch sehr erfreulich, dass das Bundesprogramm zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser fortgesetzt wird.

Sowohl im Mehrgenerationentreff (MüZe), als auch in der Tagespflege in der Stadt wird tolle Arbeit geleistet. Alle Angebote finden immer mehr Akzeptanz und werden von der Bevölkerung gut angenommen. Sie stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Stadt und steigern die Lebensqualität vor Ort. Das MüZe – Mütter- und Familien-Zentrum verbindet Menschen jeden Alters miteinander und ist zudem ein Haus der Begegnung, in dem es Raum für Orientierung, Anerkennung, Vertrauen und Geborgenheit gibt.

Die Freien Wähler Karben haben für das Neubaugebiet Brunnenquartier bereits beantragt, zu prüfen, wo hier eine Tagespflegeeinrichtung (Senioren) errichtet werden könnte.

Freie Wähler Karben

Von daher würde die Errichtung eines Mehrgenerationenhauses in der Nähe der Tagespflegeeinrichtung und des Kindergartens gut ins Konzept passen.

Leider hat die Stadt die positiven Effekte eines weiteren zusätzlichen Standortes eines Mehrgenerationenhauses im Brunnenquartier noch nicht erkannt und hält sich mit der Planung und der Beantragung von Fördergeldern eines solchen bislang zurück. Dabei ist jedoch zu bedenken, dass sich aktuell nur selten größere Veranstaltungen am jetzigen Standort in Burg Gräfenrode verwirklichen lassen. Dies ist hier aufgrund der Parkplatzsituation und der begrenzten Räumlichkeiten leider bislang nur begrenzt möglich.

Außerdem soll ein Mehrgenerationenhaus/Haus der Begegnung auch allen anderen Vereinen und Institutionen Karbens zur Verfügung.

Ein positives Beispiel ist Bad Vilbel mit seinem Haus der Begegnung.

<http://www.hdb-bad-vilbel.de/veranstaltungen/index.php>

Thorsten Schwellnus

Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Karben

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz
Rathausplatz 1
61184 Karben

Fraktionsvorsitzender:

Thorsten Schwellnus
Am Hang 17
61184 Karben
Tel.: (06039) 485985
E-Mail: t.schwellnus@fw-karben.de

Stellvertr. Fraktionsvorsitzende:

Laura Macho
Dorfelderstraße 6
61184 Karben
Tel.: (06039) 2099160
E-Mail: info@ra-macho.de

Karben, den 22.01.2021

Betreff: Antrag Erfrischungsgelder für Wahlhelfer

FW-Antrag Erfrischungsgelder für Wahlhelfer

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Erfrischungsgelder für die Wahlhelfer für die Kommunalwahl 2021 zu erhöhen. Vorstellbar ist eine Erhöhung auf mindestens 55€ wie es die Stadt Frankfurt vorgemacht hat.

Begründung:

Die Corona-Pandemie ist weiterhin Bestandteil unserer Zeit. Solche besonderen Zeiten erfordern besondere Herausforderungen. Den WahlhelferInnen verlangen wir viel ab. Diese setzen sich der Gefahr am Wahltag stark aus. Daher wäre es sinnvoll, dies mit einer Erhöhung des Erfrischungsgeldes attraktiver zu machen. Wir befürworten, dass die WahlhelferInnen unter diesen Voraussetzungen besonders berücksichtigt werden und hierdurch eine höhere Anerkennung erfolgt. Vorstellbar ist eine Erhöhung auf mindestens 55€ wie es die Stadt Frankfurt vorgemacht hat.

Thorsten Schwellnus
Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Karben

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz
Rathausplatz 1
61184 Karben

Fraktionsvorsitzender:
Thorsten Schwellnus
Am Hang 17
61184 Karben
Tel.: (06039) 485985
E-Mail: t.schwellnus@fw-karben.de

Stellvertr. Fraktionsvorsitzende:
Laura Macho
Dorfelderstraße 6
61184 Karben
Tel.: (06039) 2099160
E-Mail: info@ra-macho.de

Karben, den 22.01.2021

Betreff: Prüfantrag Verkehrslage Taunusbrunnen

FW-Prüfantrag Verkehrslage Taunusbrunnen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Den Magistrat zu beauftragen, zu prüfen inwieweit folgende Maßnahmen am Taunusbrunnen umsetzbar sind:

1. Erweiterung des Gehweges vom Jukuz bis zur Einfahrt zum Taunusbrunnen.
2. Versetzung des Tempo 30 Schildes in Richtung Ampelanlage.
3. Eine Verkehrszählung zu veranlassen um eine optimale Lösung für den Überquerung der Straße zu sichern.

Begründung:

Der Taunusbrunnen ist fast fertig und die ersten Bewohner sind eingezogen. Dabei wurde nun festgestellt, dass es keinen sicheren Überweg zum Taunusbrunnen gibt. In der letzten StVV wurde darüber berichtet, dass man hier eine Ampelanlage installieren wird. Nicht nur eine Ampelanlage zur Querungshilfe ist von Nöten, vorteilhaft wäre es auch, wenn der Fußweg vom Jukuz bis zur Einfahrt zum Taunusbrunnen verlängert werden würde.

Auch die Versetzung des Tempo 30 Schildes in Richtung Ampelanlage würde dabei helfen, die sichere Ein- und Ausfahrt für die Anwohner und Besucher des Taunusbrunnen zu gewährleisten sowie einen sicheren Überweg für Fußgänger gewähren.



Freie Wähler Karben

Ein Verkehrskonzept gibt es leider bislang nicht. Sinn würde es auch machen, hier eine Verkehrszählung durchzuführen um aufzuzeigen, wie stark diese Straße frequentiert wird.

Thorsten Schwellnus

Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Karben

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz
Rathausplatz 1
61184 Karben

Fraktionsvorsitzender:

Thorsten Schwellnus
Am Hang 17
61184 Karben
Tel.: (06039) 485985
E-Mail: t.schwellnus@fw-karben.de

Stellvertr. Fraktionsvorsitzende:

Laura Macho
Dorfelderstraße 6
61184 Karben
Tel.: (06039) 2099160
E-Mail: info@ra-macho.de

Karben, den 24.01.2021

Betreff: Prüfantrag Verkaufsoffener Sonntag

FW-Prüfantrag Verkaufsoffener Sonntag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Den Magistrat zu beauftragen, zu prüfen, in wie weit die Regelung für die verkaufsoffenen Sonntage in Karben gelockert werden kann.

Begründung:

Durch die Corona-Pandemie und deren Lockdown, mussten viele Einzelhändler schließen und auf Online Verkauf umstellen. Um weiterhin ein lukrativer Standort zu sein, wäre es sinnvoll, die Regelung für die verkaufsoffenen Sonntage zu lockern, um den Einzelhandel in Karben zu stärken. Dann könnten Einzelhändler nach Beendigung des Lockdowns auch wieder sonntags öffnen um zusätzliche Umsätze zu erzielen.

Thorsten Schwellnus
Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Karben

23.01.2021

Kurze Wege zum Impfen

Sehr geehrte Frau Lenz,

bitte setzen Sie die folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Die StvV bittet den Magistrat in Kooperation mit der Kreisverwaltung darauf hinzuwirken, dass die Vergabe der Impftermine und der Einsatz der mobilen Impfteams regional und ortskundig gesteuert wird. Hierbei sollten stadtteilbezogene Bündelungen von Impfwilligen berücksichtigt werden auch um die Effektivität und die Effizienz der mobilen Impfteams zu gewährleisten.

Die StvV spricht den Initiatoren und Organisatoren der städtischen Koordinierungsstelle „Hilfe für Seniorinnen und Senioren bei der Organisation eines Impftermins inklusive Fahrdienst“, unterstützt von vielen Ehrenamtlern, ihren Dank aus.

Begründung:

Die Probleme, die anlässlich der Einrichtung der Impfzentren und der Vergabe der Impftermine für die zunächst besonders Schutzbedürftigen entstanden sind und z.T. noch bestehen, sind hinlänglich bekannt. Für einen ‚späteren Zeitpunkt‘ wird den Impfwilligen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht in ein Impfzentrum kommen können, eine Impfung zu Hause angeboten mit einer Anmeldung beim RP in Kassel.

Mit freundlichem Gruß

gez. Thomas Görlich

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Karben
Fraktion



23.01.2021

Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen Klein-Karben und Rendel

Sehr geehrte Frau Lenz,

bitte setzen Sie die folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Der Magistrat wird beauftragt auf Rendeler Straße im Abschnitt zwischen den Ortsschildern Klein-Karben und Rendel eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Maximum 70 km/h bei Hessen Mobil erwirken.

Begründung:

Die Strecke wird nachts hin und wieder für illegale Geschwindigkeitsrennen /-test benutzt (nach Aussagen von Bürgern). Mit der Geschwindigkeitsreduzierung ändert sich natürlich das Strafmaß bei Überschreitung.

Durch die Reduzierung auf Maximal 70 km/h steigt auch die Chance, dass die jeweiligen Ortseingangsgeschwindigkeiten besser eingehalten werden.

Mit freundlichem Gruß

gez. Thomas Görlich

23.01.2021

Sauber Stadt durch Einführung von QR-Codes an Abfallbehälter

Sehr geehrte Frau Lenz,

bitte setzen Sie die folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Der Magistrat wird beauftragt die Abfallbehälter im Stadtgebiet Karben mit einem behälterspezifischen QR-Code zu versehen. Damit Bürger:innen die Möglichkeit erhalten den Zustand von vollen , beschädigten Behältern an die Stadt bzw. Stadtwerke zu melden. (Standort, Art des Behälters, Zustand: voll, defekt, ...).

Als Ergänzung könnten auch die Abfallbehälter wie zum Beispiel die „Gelbe-Tonne“ mit einem QR-Code versehen werden und somit die Stadt eine Entlastung bei Beschwerden bzw. Fragen erzielen.

Begründung:

QR-Codes sind eine gute und relativ einfache Möglichkeit u.a. für eine gesteuerte Kontaktaufnahme oder Informationsweitergabe. Durch die Möglichkeit Bürger unkompliziert einzubinden kommen wir dem Ziel „Sauber Stadt“ näher.

Mit freundlichem Gruß

gez. Thomas Görlich



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Karben

Fraktion



23.01.2021

Verbesserung des städtischen Internet-Auftrittes durch eine Vorlesefunktion

Sehr geehrte Frau Lenz,

bitte setzen Sie die folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Der Magistrat wird beauftragt die Webseite der Stadt Karben (www.Karben.de) durch die Einführung eines „Vorlese“ -Buttons barrierefreier zu gestalten.

Begründung:

Der Internetauftritt der Stadt Karben ist Corona bedingt, für viele Bürger eine notwendige Informationsplattform. Gerade vor dem Hintergrund, dass die Stadtverwaltung während der Lockdowns nicht mehr öffentlich zugänglich ist, ist es notwendig Personen mit Handicap den Zugang zu ermöglichen. Mit Hilfe des Angebots können Bürger:innen sich die Inhalte von Webseiten, in einem sehr verständlichen Ton, mit einem einfachen klick, vorlesen lassen

Dies lässt sich sehr eindrucksvoll z.B. an den Seiten des Landkreises Limburg-Weilburg sehen bzw. hören. Durch einen einfachen klick auf den entsprechenden ‚Vorlesen‘-Button wird der Inhalt der Seite dem Nutzer vorgelesen.

<https://www.landkreis-limburg-weilburg.de/leben-im-landkreis/gesundheit/informationen-zum-corona-virus/details/landkreis-limburg-weilburg-erlaesst-weitere-allgemeinverfuegung-1>

Mit freundlichem Gruß

gez. Thomas Görlich

23.01.2021

Erneuerbare Energie auch für Mieter in städtischen Liegenschaften

Sehr geehrte Frau Lenz,

bitte setzen Sie die folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Der Magistrat wird beauftragt ein Model zu entwickeln und der StvV zur Abstimmung vorzulegen, wie Mieter von städtischen Liegenschaften mit Strom aus PV-Anlagen aus Anlagen die auf dem jeweiligen Dach/im jeweiligen Quartier mitversorgt werden können. Dabei sind auch die Mieter am Preisvorteil zu beteiligen.

Das jüngst novellierte und in Kraft getretene EEG Gesetz bietet hierzu entsprechend neue Regelungen.

Begründung:

Zur Erreichung der Klimaziele der Bundesregierung und damit auch zum Schutz der Lebensgrundlage nachfolgender Generationen ist es zwingend notwendig, schnell den Anteil von erneuerbaren Energien zu steigern. Die Stadt Karben soll hierzu auch einen Beitrag leisten und so auch Mietern an dieser Transformation teilhaben zu lassen. Auch hat die Stadt eine Vorbildfunktion gegenüber privaten Vermietern in der Stadt.

Mit freundlichem Gruß

gez. Thomas Görlich

23.01.2021

Möglichkeit Corona-Schnelltest durchzuführen

Sehr geehrte Frau Lenz,

bitte setzen Sie die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Wir haben im Oktober letzten Jahres über die Beschaffung/Einführung von Corona-Schnelltest Möglichkeiten in Karben in der StvV diskutiert und eine Prüfung angestoßen. Da die Durchimpfung der Bevölkerung noch nicht wirklich absehbar ist und auch die Auswirkung der Virenmutationen noch nicht bekannt sind. Wir aber nicht nur den städtischen Betrieb (schnelle Tests für Kindergärten und Schulen bei Verdacht, Feuerwehr, Stadtpolizei) aufrechter zuhalten. Wir wollen auch den Bürgern (Besucher von Heimen, Angebot für Reiserückkehrer, Angebot für Firmen, ...) eine Möglichkeit zu bieten sich schnell und unkompliziert Testen zu lassen. Wir halten die Anschaffung immer noch für eine sinnvolle Maßnahme.

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgend Fragen:

1. Wie ist der Stand der Prüfung?
2. Bis wann ist mit einer Entscheidungsvorlage zu rechnen?

Mit freundlichem Gruß

gez. Thomas Görlich

23.01.2021

Errichtung einer Kletterwand zwischen Taunusbrunnen und JuKuz

Sehr geehrte Frau Lenz,

bitte setzen Sie die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Das Neubaugebiet Taunusbrunnen nähert sich dem Ende der Bezug der Wohnungen ist vollem Gange. Im Rahmen der Bebauung wurde beschlossen eine Kletterwand zwischen dem Taunusbrunnen und dem JuKuz zu errichten u.a. als Lärmschutz.

- 1. Wie ist der Stand der Kletterwand?**
- 2. Wie ist die Ausgestaltung (Höhe, Breite, Klettertouren)?**
- 3. Wie hoch ist der zu erwartende Lärmschutz?**
- 4. Wird der Zugang reglementiert werden?**
- 5. Ist das Team vom JuKuz eingebunden?**

Mit freundlichem Gruß

gez. Hans-Jürgen Kuhl

23.01.2021

Winterdienst in Karben und Priorisierung der Verkehrswege

Sehr geehrte Frau Lenz,

bitte setzen Sie die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Im Rahmen des Winterdienstes und der Verkehrssicherungspflicht der Stadt stellen sich für uns folgende Fragen:

- 1. Wie ist der Winterdienst organisiert?**
 - 1. Wie wird der Nachtdienst vergütet?**
 - 2. Wie wird eine Bereitschaft sichergestellt?**
- 2. Wie ist die Priorisierung der Straßen, Gehsteige oder andere Verkehrsflächen?**
- 3. Welche Mittel werden im Streudienst eingesetzt?**
- 4. Wie wird die Dosierung ermittelt/festgelegt?**

Mit freundlichem Gruß

gez. Thomas Görlich

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz
Rathausplatz 1
61184 Karben

Fraktionsvorsitzender:

Thorsten Schwellnus
Am Hang 17
61184 Karben
Tel.: (06039) 485985
E-Mail: t.schwellnus@fw-karben.de

Karben den 22.01.2021

Anfrage für die Stadtverordnetenversammlung am 12.02.2021

Bezug: **Jugend**

Sehr geehrte Frau Lenz,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen:

Zum JuKuZ- „Sorgetelefon“ und zum Jugendparlament hätten wir folgende Fragen:

- 1.) Wie wird das Jukuz Sorgetelefon wahrgenommen?
- 2.) Wie stark wird dieses von der *Jugend* genutzt?
- 3.) Gibt es etwas aus dem Jugendparlament zu berichten? Bericht im JSK?
- 4.) Wie fühlen sich die SchülerInnen mit der aktuellen Situation und wie läuft das Home Schooling? Gibt es hier Erfahrungsberichte bezüglich der digitalen Verfügbarkeit?
- 5.) Wie wirkt sich die aktuelle Situation auf die Schulsozialarbeit aus? Werden diese zzt. Sehr in Anspruch genommen, da sich viele Schülerinnen und Schüler sowie auch Eltern mit der aktuellen Situation überfordert fühlen.

Laura Macho
Freie Wähler Karben

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz
Rathausplatz 1
61184 Karben

Fraktionsvorsitzender:

Thorsten Schwellnus
Am Hang 17
61184 Karben
Tel.: (06039) 485985
E-Mail: t.schwellnus@fw-karben.de

Karben den 22.01.2021

Anfrage für die Stadtverordnetenversammlung am 12.02.2021

Bezug: **Niddaaltarm**

Sehr geehrte Frau Lenz,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen:

Bezüglich des Niddaaltarmes, gab es mal eine Infoveranstaltung. Seitdem wurde hierzu nichts mehr berichtet. Daher haben wir folgende Fragen:

- 1.) Wie ist der Sachstand bezüglich des Niddaaltarms?
- 2.) Wie ist der weitere Ablauf/Zeitplan?
- 3.) Wann wird der Verbindungskanal gelegt/ Pumpe eingebaut bzgl. der sogenannten archimedische Spindel?

Thorsten Schwellnus
Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Karben

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz
Rathausplatz 1
61184 Karben

Fraktionsvorsitzender:

Thorsten Schwellnus
Am Hang 17
61184 Karben
Tel.: (06039) 485985
E-Mail: t.schwellnus@fw-karben.de

Karben den 24.01.2021

Anfrage für die Stadtverordnetenversammlung am 12.02.2021

Bezug: Grundstücksangelegenheit

Sehr geehrte Frau Lenz,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen:

Es geht um eine Grundstücksangelegenheit

- 1.) Wenn man an der Nidda Richtung Bürgerzentrum, kommend von satis & fy, entlangläuft, so ist nach den jetzigen Kleingärten, ein abgestecktes Grundstück mit Bäumen zu sehen. Was ist hier geplant? Wem gehört das Grundstück?



Thorsten Schwellnus
Fraktionsvorsitzender Freie Wähler Karben

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz
Rathausplatz 1
61184 Karben

Fraktionsvorsitzender:

Thorsten Schwellnus
Am Hang 17
61184 Karben
Tel.: (06039) 485985
E-Mail: t.schwellnus@fw-karben.de

Karben den 22.01.2021

Anfrage für die Stadtverordnetenversammlung am 12.02.2021

Bezug: Stellungnahme zum B-Plan 229

Sehr geehrte Frau Lenz,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen:

Begründung: Anscheinend wurde bei dem B-Plan 229 nicht alles nach dem B-Plan eingehalten. Um hier sicherzustellen, dass die Vorwürfe haltlos sind, bitten wir um Klärung und Stellungnahme zum B-Plan 229.

- 1.) Laut B-Plan 229 wurde in der Rhönstraße der Grünstreifen aus dem B-Plan 189 überplant. Wie kam es zu der Entscheidung an dieser Stelle den Grünstreifen wie aus dem B-Plan 189 vorgesehen in Stellplätze umzuwandeln? Diese Stellplätze wurden anscheinend auch doppelt vergeben, wie konnte es dazu kommen?
- 2.) Die Zufahrt zur Tiefgarage war laut erstem Entwurf direkt von der Frankfurter Straße her vorgesehen. Jetzt ist die Zufahrt lediglich über die Parzelle 293 möglich. Wie kommt es hier zur Änderung? Weiter festzuhalten ist, dass die Parzelle 291/2 die an der Parzelle 293 anschließt, laut Begründung im B-Plan 229, nur für den Rad- und Fußverkehr geeignet ist. Wie sieht es mit dem Weg davor aus? Ist dieser denn für den PKW-Verkehr geeignet? Des Weiteren steht in der Begründung, dass der Weg mit seinen 4 Metern Breite für einen Begegnungsverkehr nicht ausreichend breit ist. Wie kam es dennoch zu der Entscheidung hier die Ein und Ausfahrt zur Tiefgarage festzuhalten?
- 3.) Was ist an der Behauptung dran, das hier mit einer falschen zulässigen Gebäudefläche kalkuliert wurde? Anstelle von 1.710 qm wurde mit 2.400 qm gerechnet.

Thorsten Schwellnus
Fraktionsvorsitzender Freie Wähler Karben

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz
Rathausplatz 1
61184 Karben

Fraktionsvorsitzender:

Thorsten Schwellnus
Am Hang 17
61184 Karben
Tel.: (06039) 485985
E-Mail: t.schwellnus@fw-karben.de

Karben den 22.01.2021

Anfrage für die Stadtverordnetenversammlung am 12.02.2021

Bezug: **Gewerbesteuer**

Sehr geehrte Frau Lenz,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen:

Begründung: Die Pandemie hat einige Gewerbetreibende stark getroffen. Auch wurden Gewerbesteuerstundungen beantragt. Daher haben wir folgende Fragen:

- 1.) Wie viele Firmen haben einen Antrag auf Gewerbesteuerstundung in Bezug auf Corona im Jahr 2020 gestellt?
- 2.) Um welche Summe handelt es sich hierbei?
- 3.) Wie sind die Aussichten in 2021?
- 4.) Wurden auch Stundungen für die Grundsteuer von privaten Haushalten gestellt?
Wenn ja, wie viele und auf welche Summe beläuft sich diese?
- 5.) Gab es auch Anträge auf Stundung, die nichts mit Corona zu tun hatten?

Thorsten Schwellnus
Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Karben

Martina Schwellnus-Fastenau

Karben, den 24. Januar 2021

Anfrage: Sachstand Neubau Grundschule Kloppenheim

Sehr geehrte Frau Lenz,

bitte setzen Sie die nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

In der Stadtverordnetenversammlung am 3. Juli 2020 wurde der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 231 „Kindergarten, Schul- und Sportgelände – Am Hang“ beschlossen.

Wie ist hier der aktuelle Sachstand?

Des Weiteren wurde in der Ortsbegehung des Ortsbeirates Kloppenheim am 18. Juli 2020 seitens des Bürgermeisters mitgeteilt, dass die Stadt und der Wetteraukreis als Schulträger planen wegen der angespannten Raumsituation an der jetzigen Kloppenheimer Grundschule eine Vier-Klassenraum- Containeranlage mit Außenanlage sowie einen Sanitärcontainer auf dem ehemaligen Gartengrundstück gegenüber der Kita Glückskinder aufzustellen. Wahrscheinlich verspätet sich die Aufstellung der Container durch die aktuelle Corona-Situation oder wann ist mit der Aufstellung der Container zu rechnen?

Für die Beantwortung im Voraus vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Schwellnus-Fastenau

